

Aby Warburgs Pathosformel (Koeln 19 Apr 2012)

Köln, 19.04.2012

Claudia Wedepohl

Vortragsveranstaltung:

Aby Warburgs Pathosformel. Zur Genealogie eines Begriffs

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Stifftersaal

19. April 2012, von 17.00 bis 21.00 (Eintritt frei)

Programm

17.00

Begrüßung: Thomas Ketelsen (Wallraf-Richartz-Museum) und Claudia Wedepohl (The Warburg Institute, London)

17.15

Claudia Wedepohl, The Warburg Institute:
Warburgs Begriff der Pathosformel

17.45

Martin Treml, Zentrum für Literatur- und Kulturwissenschaft, Berlin:
Warburgs Erfindung der Pathosformel aus dem Geist des Dionysus

Moderation: Thomas Ketelsen, Wallraf-Richartz-Museum

18.30

Führung durch die Ausstellung „Die entfesselte Antike. Aby Warburg und die Geburt der Pathosformel“ durch den Kurator Marcus A. Hurrting, Museum der bildenden Künste, Leipzig

19.15

Ulrich Port, Universität Trier:

Pathos, Tragik, Tod. Warburgs Dürervortrag und die dionysischen Opfer- und Gewaltphantasien um 1900

19.45

Stefan Grohé, Universität Köln:

Aby Warburg und Rembrandts Pathosformel

Abschlussdiskussion

Moderation: Ulrich Rehm, Universität Bochum

Ende der Veranstaltung: 20.45

Die Vortragsveranstaltung findet anlässlich der Ausstellung Die entfesselte Antike. Aby Warburg und die Geburt der Pathosformel statt, die vom 2. März bis zum 28. Mai 2012 im Wallraf-Richartz-Museum zu sehen ist. Rückfragen bitte an Ketelsen@museenkoeln.de

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Obenmarspforten

50667 Köln

www.wallraf.museum

Quellennachweis:

CONF: Aby Warburgs Pathosformel (Koeln 19 Apr 2012). In: ArtHist.net, 22.03.2012. Letzter Zugriff 06.04.2025. <<https://arthist.net/archive/2961>>.